

ABC - Leitfaden des Kinderhauses St. Franziskus Oberkirchberg

Inhaltsverzeichnis

A	Aller Anfang ist schwer	Abholung	Abholzeiten	Aufnahme
	Aufsichtspflicht	Aushänge		
B	Bringzeiten	Babyphone (Krippe)		
D	Datenschutz			
E	Eltern	Elternabend	Elternbeirat	Eltern - App: „stayinformed“
	Eingewöhnung	Englisch		
F	Frühstück	Feste/ Feiern	Freispiel	Fieber messen
	Fasching	Förderverein		
G	Garderobe	Garten	Geburtstag	
H	Hausschuhe	Homepage		
I	Informationswand			
J	Jugendzahnpflege			
K	Kindergartenbeitrag	Kleidung	Krankheiten	Konzeption
	Kartoffelfeuer			
M	Masern	Mittagessen		
N	Naturwochen			
O	Orientierungsplan			
P	Parken	Projekt		
R	Religion			
S	Stuhlkreis	Sonnenschutz	SBS – Singen- Bewegen- Sprechen	
T	Telefon	Türen	Taschentücher	Turnen
U	Umgewöhnung			
V	Vorschule (Vorschüler)			
W	Wuppi – Sprachförderung (Vorschüler)		Werkbank	
Z	Zu guter Letzt			

A

Aller Anfang ist schwer

Bitte denken Sie daran, dass nicht nur Sie, sondern auch Ihr Kind Trennungsschmerz hat.

Jedes Kind kommt in einem anderen Tempo an.

Abholung

Ihr Kind wird in der Regel von Ihnen (Personensorgeberechtigte/r) abgeholt oder von Personen, die Sie in der Einverständniserklärung (Kindergartenordnung) schriftlich benennen. Sollten Sie eine nicht genannte Person mit der Abholung des Kindes beauftragen, müssen Sie die Einrichtung mündlich oder schriftlich informieren.

Einverständniserklärung für die Abholung durch andere Personen finden sie in der Ordnung der Tageseinrichtungen für Kinder in der Diözese Rottenburg- Stuttgart, Anhang 12.

Abholzeiten

Die regulären Abholzeiten sind um 12.00 Uhr. Bei zusätzlich gebuchten Angeboten variiert die Abholzeit.

Für die Verlängerten Öffnungszeiten (VÖ) zwischen 12:00Uhr und 13:00 Uhr.

Für die Verlängerten Öffnungszeiten mit Mittagessen und die Ganztagesbetreuung (GT) ist die Abholzeit von 13:00 Uhr- 14:15 Uhr.

Ihr Kind darf den Nachhausweg von dem Kindergarten alleine antreten, dafür bedarf es: eine Einwilligungserklärung – Nachhauseweg. Diese finden sie in der Ordnung der Tageseinrichtungen für Kinder in der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Anhang 11.

Aufnahme

Dass ihr Kind bei uns aufgenommen werden kann, muss die ärztliche Bescheinigung sowie der Impfstatus der Masernimpfung vorgelegt werden.

Aufsichtspflicht

Im Kindergarten steht Ihr Kind unter unserer Aufsichtspflicht. Unsere Aufsichtspflicht beginnt mit der persönlichen Übergabe des Kindes in den Räumen der Einrichtung an die pädagogischen Fachkräften und endet wieder mit der Übergabe des Kindes in die Obhut der Eltern bzw. einer von dieser mit der Abholung beauftragten Person. Achten Sie bitte besonders im Garten darauf, dass sich Ihr Kind offiziell verabschiedet, damit wir den Überblick über die verabschiedeten Kinder behalten können.

Aushänge

An der Eingangstüre finden Sie wichtige gruppenübergreifende Informationen, wie z.B. Essenlisten für Feste, welche Krankheiten derzeit im Kinderhaus sind, Infos zu Veranstaltung, etc. Im Eingangsbereich gibt es auch noch eine Pinnwand an der immer wieder aktuelle Themen von der Einrichtung bzw. Termin außerhalb aufgehängt werden.

An jeder Gruppentüre finden Sie unseren Monatsplaner, hier tragen wir immer ein, was wir an diesem Tag gemacht haben oder auch bereits wichtige Termine im Voraus für diesen Monat.

Wir bitten Sie, diese Aushänge aufmerksam und regelmäßig zu lesen.

B

Bringzeiten

Bringen Sie Ihr Kind bis spätestens 9.00 Uhr in das Kinderhaus. Falls Sie morgens einen Termin haben, geben sie uns bitte rechtzeitig Bescheid, da einige Angebote bereits um 9.00 Uhr beginnen.

Babyphone (Krippe)

Für die Kleinsten kann ein Tag in der Krippe sehr aufregend und anstrengend sein. Es kann sein, dass Ihr Kind eine kleine Pause und etwas Schlaf braucht. Wir legen Wert darauf, den individuellen Schlafbedürfnissen der Kinder soweit wie möglich entgegenzukommen. Hierfür haben wir einen ruhigen und gemütlichen Ort sowie Bettchen für die Kinder. Da wir außerhalb der eigentlichen Schlafenszeit (13:00-14:00 Uhr) nicht ständig Schlafwache halten können, nutzen wir ein Babyphon. Wir haben uns selbstverständlich für eine reine Tonübertragung auf DECT-Basis entschieden.

D

Datenschutz

Die von Ihnen an uns übergebenen Daten stehen unter Datenschutz und werden vertraulich behandelt. In der Ordnung der Tageseinrichtungen für Kinder in der Diözese RottenburgStuttgart, Seite 81 können sie Näheres erfahren.

Bei Festen und Feiern ist Fotografieren erlaubt; Veröffentlichen der Fotos aber nur mit Absprache der Eltern. Denken Sie bitte an die Persönlichkeitsrechte. Veröffentlichung kann strafrechtliche/ zivilrechtliche Folgen haben.

E

Eltern

Die Zusammenarbeit zwischen dem Elternhaus und dem Kindergarten ist uns sehr wichtig. Um dies zu ermöglichen und zu unterstützen, gibt es in unserer Einrichtung folgende Angebote:

Elterngespräche (spontan und gezielt)

Entwicklungsgespräche

Tür- & Angelgespräche

Elternabende (zur Information oder mit einem bestimmten Thema)

Eltern – Kind – Aktionen

Elterninfowand (Kindergarteneingang und Gruppeneingang).

Elternbriefkasten im Eingangsbereich

Elternabend

Zu Beginn des Kindergartenjahres (ca. im September/Oktober) findet ein Elternabend für alle Eltern statt. Dabei werden Sie über den Krippen und Kindergartenalltag informiert und es werden Vertreter/Innen für den Elternbeirat gewählt, die mit den pädagogischen Fachkräften zusammenarbeiten.

Elternbeirat

Zu Beginn des Kindergartenjahres werden in jeder Gruppe ein Elternbeirat gewählt (2 Personen pro Gruppe). Der Elternbeirat hat die Aufgabe, die Erziehungsarbeit im Kindergarten zu unterstützen und die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten, Elternhaus und Träger zu fördern. Er vertritt die Interessen der Eltern und wird bei allen wichtigen Entscheidungen gehört. In der Ordnung der Tageseinrichtungen für Kinder in der Diözese Rottenburg- Stuttgart S. 83 können sie die Richtlinien nachschlagen.

Eltern - App: „stayinformed“

Die Eltern - App soll Ihnen und uns den organisatorischen Alltag erleichtern. Hier können Sie Ihre Kinder jeder Zeit ab- bzw. krankmelden. Des Weiteren werden alle Elternbriefe über diese App an Sie gesendet.

Die Zugangsdaten erhalten Sie auf einem separaten Formular.

Eingewöhnung

Der erste wichtige Schritt für eine erfolgreiche Krippen-/Kindergartenzeit ist die Eingewöhnungsphase. Für alle Kinder ist das positive Gelingen dieser Phase ausschlaggebend für einen zukünftigen erfolgreichen Krippen-/Kindergartenbesuch. Je jünger die Kinder sind, die aufgenommen werden, desto wichtiger ist für sie die Form der Eingewöhnung, da sie zur pädagogischen Fachkraft noch eine sehr enge Bindung aufbauen und lange von der Stabilität dieser Bindung beeinflusst werden.

Für die Eingewöhnungszeit empfehlen wir den Eltern sich ca. 3 Wochen Zeit zu nehmen. Unsere Eingewöhnung wird individuell auf ihr Kind abgestimmt.

Wir bitten Sie in der ersten Woche in der Einrichtung zu bleiben.

Englisch

An zwei Vormittagen haben die Kinder ab 4 Jahren die Möglichkeit die englische Sprache kennen zu lernen. Einmal wöchentlich werden die Kinder in Kleingruppen aufgeteilt und erarbeiten erste Begriffe aus dem Alltag anhand von Spielen und Liedern. Hierfür kommt extra Frau Melanie Koch zu uns.

F

Frühstück

In unserer Einrichtung gibt es ein freies Frühstück, so können Ihre Kinder zum Essen gehen, sobald Sie Hunger bekommen. Es ist ab 8.00 Uhr möglich bis ca. 10.30 Uhr.

Geben Sie Ihrem Kind hierfür bitte eine kleine ausgewogene Mahlzeit und eine Trinkflasche mit. Beim gemeinsamen Frühstück sowie an Geburtstagen und anderen Feiern erleben die Kinder „Gemeinsam Essen macht Freude“. Gleichzeitig erleben sie feste Rituale wie gemeinsames Beten und Singen, sowie das Warten bis alle fertig sind.

Feste/ Feiern

Dem Jahreskreis entsprechend finden verschiedene Feste und Feiern im Kindergarten statt. Diese Veranstaltungen werden jedes Jahr individuell gestaltet und vorbereitet.

z.B. gibt es Sommerfest/ Frühlingsfest, Märchenjurte für die Vorschüler, Geburtstage, Fasching, Religiöse Feste im Jahreskreis, Kartoffelfeuer, Nikolaus, ...

Freispiel

Das Freispiel bedeutet für das Kind freie Wahl

- von Spielpartnern
- von Spielmaterial
- von Spielformen, z.B. malen, puzzeln, verkleiden, bauen, usw.
- der Zeitdauer und der Geschwindigkeit

In der Freispielzeit werden die Kinder dazu angeregt, Eigeninitiative zu entwickeln, sich selbstständig zu entscheiden, Sozialverhalten einzuüben, Regeln zu lernen. Sie haben Gelegenheit, individuelle Erlebnisse und Spielsituationen zu verarbeiten und zu vertiefen.

Möglichkeiten dazu finden die Kinder in den unterschiedlichen Spielbereichen wie der Malecke, Bauecke, Puppenecke, Lesecke, der zweiten Ebene, an Spieltischen und der Polsterecke, die Raum für Bewegung und Rollenspiele bietet. Jede Gruppe hat ihren Raum in verschiedene Spielbereiche eingeteilt. Jede Ecke hat ihre eigenen Materialien, die für den jeweiligen Spielbereich ausgewählt wurden.

Diese Zeit wird von den Erzieherinnen insbesondere zur intensiven Beobachtung der Kinder genutzt.

Fieber messen

Um für Sie, die Kinder und das pädagogische Personal so viel Sicherheit wie möglich zu gewährleisten, möchten wir in begründeten Verdachtsfällen (Kind ist weinerlich, erschöpft, fühlt sich warm an) die Temperatur überprüfen können. Daher haben wir uns dazu entschlossen, dass wir in diesen Fällen mit einem kontaktlosen Stirnthermometer die Temperatur kontrollieren. Ab einer Temperatur von 38°C darf ihr Kind die Einrichtung nicht mehr besuchen. Ihr Kind **muss 24h Fieber bzw. Symptom frei sein** bevor es die Einrichtung wieder besuchen darf.

Fasching

Jedes Jahr in der Faschingszeit, verwandelt sich unser Kinderhaus in ein passendes Thema und es wird kräftig gefeiert. Die Kinder dürfen zwischen „Weiberfasnacht“ und Faschingsdienstag gerne verkleidet kommen.

Am Donnerstag (Weiberfastnacht) findet immer die Faschingsfeier statt.

Förderverein

Der Förderverein „Sterntaler“ wurde von Eltern des Kinderhauses ins Leben gerufen, durch ihn können wir uns verschiedene Spielsachen anschaffen, die wir uns sonst nicht leisten

könnten. Der Förderverein hat z.B. unseren Seilgarten, die zweiten Spielebenen, Turngeräte, elektrischer Kinderwagen, ... bezuschusst und angeschafft.

G

Garderobe

Wir bitten Sie uns ein Foto ihres Kindes (Passbild) zur Verfügung zu stellen. Es dient zur Wiedererkennung des Garderobenplatzes. Für die Garderobe übernehmen wir keine Haftung. Bitte achten Sie darauf, dass sie die Hausschuhe beim Abholen auf den Stangen stehen.

Garten

Da wir versuchen, so oft wie möglich in den Garten zu gehen, sollten Sie Ihrem Kind witterungsgerechte Kleidung anziehen. Matschkleidung, Gummistiefel und Wechselkleidung können am Garderobenplatz platziert werden. Wenn wir im Garten sind, holen sie ihr Kind bitte direkt im Garten ab.

Geburtstag

Es besteht die Möglichkeit, dass Ihr Kind seinen Geburtstag in seiner Gruppe feiern kann. Näheres erfahren Sie in den einzelnen Gruppen. Bitte geben Sie Ihrem Geburtstagskind keine Geschenke zum Verteilen mit (Süßigkeiten, kleine Spielsachen, etc.) schließlich ist das Geburtstagskind an diesem Tag die Hauptperson. Gerne können Sie etwas für die Feier mitbringen. Bitte fragen sie auch wegen Unverträglichkeiten nach und bringen Sie ein Rezept von dem mit, was an diesem Tag an alle Kinder verteilt werden kann.

H

Hausschuhe

Ihr Kind benötigt für das Kinderhaus ein Paar Hausschuhe. Bitte kennzeichnen Sie diese mit seinem Namen.

Homepage

Sie können unseren Kindergarten im Internet unter www.stfranziskus.oberkirchberg.de finden. Alle wichtigen Informationen, Termine, Öffnungszeiten etc. können Sie auch hier entnehmen.

I

Informationswand

Im Eingangsbereich unseres Kinderhauses befinden sich Informationswände. Dort können Sie Aktuelles, Informationen zu Veranstaltungen und Ähnliches entnehmen. Vor den jeweiligen Gruppenräumen befindet sich außerdem unsere Monatsplaner für gruppeninternen Informationen.

J

Jugendzahnpflege

Einmal im Jahr besucht uns die Jugendzahnpflege. Hierzu kommt vom Landratsamt eine speziell ausgebildete Person und erklärt den Kindern mit der Handpuppe Kroki, wie die Kinder die Zähne richtig putzen. Ebenso wird das Thema gesunde und ungesunde Ernährung angesprochen.

K

Kindergartenbeitrag

Der Kindergartenbeitrag richtet sich nach der Betreuungsform, die Ihr Kind in Anspruch nimmt sowie nach der Anzahl der in Ihrer Familie lebenden Kinder unter 18 Jahren.

Die Elternbeiträge des Kindergartens richten sich nach den Empfehlungen des angegliederten Landesverbands. Diese Beiträge gelten auch, wenn gleichzeitig mehrere Kinder den Kindergarten besuchen, jeweils für jedes Kind.

Die Beiträge werden auf 11 Monate umgelegt und somit wird im August kein Beitrag eingezogen.

Kleidung

Die Kleidung, die Ihr Kind im Kindergarten trägt, sollte bequem und gut waschbar sein. Auch wenn Ihr Kind bei besonderen Aktionen den Malumhang anzieht, kann zwischendurch ein Farbklecks, Klebstoff, etc. auf die Kleidung kommen. Wir haben im Kindergarten auch immer Notfall Wechselkleidung. Sollte Ihr Kind einmal mit dieser nach Hause kommen, bitten wir Sie, diese frisch gewaschen wieder zurückzubringen. Am Besten wäre es, wenn immer ein paar Notfallkleider am Garderobenplatz deponiert sind. Bitte beschriften Sie die Kleidung ihrer Kinder.

Krankheiten

Bei Krankheit Ihres Kindes bitten wir um eine kurze Benachrichtigung. Wenn ihr Kind 24h symptomfrei ist, darf der Einrichtungsbesuch wieder aufgenommen werden. Sollte es sich um eine ansteckende Kinderkrankheit handeln, darf Ihr Kind erst dann wieder die Einrichtung besuchen, wenn nach ärztlichem Urteil eine Weiterverbreitung der festgestellten

Erkrankung nicht mehr zu befürchten ist. Bitte bedenken Sie, dass es hier neben dem Wohlbefinden Ihres Kindes auch um die Gesundheit anderer Kinder & Erzieher/innen geht, die einer erhöhten Ansteckungsgefahr ausgesetzt sind. Danke für Ihr Verständnis. Bei ansteckenden Krankheiten muss eine Meldung erfolgen.

Konzeption

Die Konzeption der Einrichtung wird regelmäßig überarbeitet. Sie können diese auf Nachfrage in der Einrichtung erhalten oder online auf unserer Homepage nachlesen. Sie liegt auch während dem Elternabend aus.

Kartoffelfeuer

Immer im Oktober findet passend zur Kartoffelernte unser Kartoffelfeuer statt. Die Kinder dürfen ihre eigene Kartoffel am Lagerfeuer fertig rösten und sich im Anschluss schmecken lassen.

M

Masern

Das Gesetz für den Schutz vor Masern und zur Stärkung der Impfprävention (Masernschutzgesetz) trat am 1. März 2020 in Kraft. Ziel des Gesetzes ist, unter anderem Kinder wirksam vor Masern zu schützen. Nach § 20 Absatz 9 Infektionsschutzgesetz (IfSG) muss für Kinder, die ab dem 1. März 2020 in eine Kindertageseinrichtung aufgenommen werden sollen vor Betreuungsbeginn ein Nachweis darüber vorgelegt werden, dass sie ausreichend gegen Masern geimpft oder gegen Masern immun sind sofern sie das erste Lebensjahr bereits vollendet haben.

Bitte beachten Sie, dass wir zur Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben verpflichtet sind. Solange ein entsprechender Nachweis nicht erfolgt, darf Ihr Kind die Kindertageseinrichtung nicht besuchen! Weitere Informationen zu Masern und zur Impfung gegen Masern finden Sie auf der Internetseite des Bundesministeriums für Gesundheit unter <https://www.masernschutz.de/> und auf der Seite des Kultusministeriums BadenWürttemberg unter <https://km-bw.de/,Lde/Startseite/Service/Masernschutzgesetz>

Mittagessen

Bei der Betreuungsformen Verlängerte Öffnungszeiten (VÖ), oder bei der Ganztagesbetreuung (GT) erhält Ihr Kind ein Mittagessen. Das Essen wird immer mittwochs für die kommende Woche bestellt. Sollten Sie einen Urlaub/Ausflug planen, tragen Sie sich bitte bis Mittwochmittag der Vorwoche im Kalender aus. Im Krankheitsfall können Sie das Essen täglich bis 8:00 Uhr abbestellen. Unser Mittagessen wird von der Firma GastroMenü bezogen.

N

Naturwochen

Wir haben im Kinderhaus die Naturwochen eingeführt. In dieser Zeit werden wir verschiedene Themen gezielter aufgreifen. Wir machen Ausflüge in der Natur und werden versuchen in den Gruppen, in dieser Zeit, weitestgehend plastikfreies Spielzeug anzubieten.

Jeder Gruppe ist dabei überlassen, in welchem Umfang und was genau für Themen besprochen werden.

O

Orientierungsplan

Wir arbeiten und orientieren uns an den BAWÜ– Bildungs- und Orientierungsplan. Dieser dient uns als Handreichung. Anhand der 6 Bildungs- und Entwicklungsfelder können wir in allen Bereichen Angebote, Aktivitäten und Förderungsziele daraus formen, damit eine ganzheitliche Bildung erreicht werden kann. Diese werden in der Konzeption aufgegriffen.

P

Parken

Aus Sicherheitsgründen sollte beim Bringen & Abholen der Kinder bitte nicht auf den Bushaltestellen geparkt werden. Bitte nutzen Sie zum Überqueren der Straße die Ampel. Insbesondere bitten wir Sie dies auch an alle Omas und Opas, die die Kinder an Ihrer Stelle abholen, weiterzugeben.

Projekt

Im Laufe eines Kindergartenjahres werden immer wieder verschiedene Projektarbeiten durchgeführt, z.B. Feuerwehr, Polizei, Jahreszeiten,... etc.

Jede Gruppe entscheidet für sich, welches Thema behandelt wird und wie genau es umgesetzt wird.

Personalwand

Im Eingangsbereich des Kindergartens, finden Sie einen Wegweiser. Hier sind alle Mitarbeiter/innen aufgehängt.

Außerdem finden Sie in der Krippe und im Kindergarten eine Tafel, an dieser wird täglich die Anwesenheit der Kollegen & Kolleginnen angezeigt.

R

Religion

Der Träger unseres Kindergartens ist die katholische Kirchengemeinde St Sebastian. Christliche Wert- und Normvorstellungen gehören daher zu unseren Erziehungsinhalten.

Auf Wunsch können Sie im Kinderhaus oder auf unserer Homepage unsere religionspädagogische Konzeption einsehen.

Gemeinsame Gottesdienste wie St. Martin, Christkindelmarkt, Erntedank und Palmsonntag werden gemeinsam mit der Kirchengemeinde gefeiert.

Religiöse Feste wie Nikolaus, Weihnachten, Ostern, Erntedank, ... werden in der Einrichtung gezielt aufgenommen und besprochen bzw. gefeiert.

S

Stuhlkreis

Im Stuhlkreis wird gesungen, gespielt, aktuelle Projekte besprochen, Geburtstagskinder besonders gefeiert. Ein tägliches Ritual ist das Zählen der Kinder und im Anschluss ein Fingerspiel.

Sonnenschutz

Während der Sommermonate verbringen wir viel Zeit in unserem großen Garten. Deshalb ist es notwendig, dass Sie Ihr Kind mit genügend Sonnenschutz ausstatten. Bitte geben sie jeden Tag eine Sonnenmütze mit. Bringen Sie ihr Kind bereits eingecremt, die Mittagessenskinder cremen sich mittags selbst nochmal ein.

SBS – Singen- Bewegen- Sprechen

SBS ist ein musik- und sprachpädagogisches Bildungsprogramm, dass die Kinder im Alter von ca. 4 Jahren ganzheitlich fördert durch Singen - Bewegen und Sprechen. Hierfür bekommen wir Unterstützung durch eine musikpädagogische Fachkraft der Musikschule, diese kommt Montagvormittag in die Einrichtung. Pro SBS Gruppe gestaltet sie eine Förderstunde, die 45 Minuten dauert.

T

Telefon

Wir sind unter folgender Nummer erreichbar:

Kindergarten: 07346/2491

Krippe: 07346/ 923545

Türen

Unsere Eingangstüren sind über den Türöffner zwischen 7.00 Uhr -9.00 Uhr und ab 12.00 Uhr für sie frei zugänglich.

In der Zeit dazwischen muss geklingelt werden.

Taschentücher

Wo viele „Schnupfnasen“ sind, werden viele Papiertaschentücher verbraucht. Wir bitten Sie auf die Aushänge zu achten und uns bei Bedarf Taschentücher zu spenden. Diese Taschentücher werden in einem Korb gesammelt und stehen allen Kindern der jeweiligen Gruppe zur Verfügung. Vielen Dank

Turnen

Zur Förderung der Bewegungserziehung gehen die Kinder einmal wöchentlich zum Turnen. Jede Gruppe geht in Kleingruppen an ihrem festen Turntag in den Turn- und Bewegungsraum. Dafür stehen verschiedene Groß- und Kleingeräte zur Verfügung, z.B. Sprossenwand, Kästen, Bälle, Seile, Reifen, usw.

U

Umgewöhnung

Jedes Kind das in den Kindergarten wechselt, wenn es das 3. Lebensjahr vollendet hat, wird von dem Krippenpersonal in die neue Gruppe umgewöhnt. Für diese Umgewöhnung planen wir 3 Wochen ein, damit Ihr Kind genügend Zeit hat, sich in die neue Gruppe einzufinden und neue Kontakte zu knüpfen. Am letzten Tag findet ein Abschiedsfest und ein gemeinsames „Kofferpacken“ statt, um dem Kind dies nochmals bewusst zu machen.

V

Vorschule

Am Freitagvormittag findet bei uns im Kindergarten das wöchentliche Treffen der Vorschüler statt. Dabei wechseln sich die Erzieherinnen bei der Gestaltung ab.

Hintergrund für diese Treffen ist einmal das Kennenlernen der Vorschulkinder untereinander, sowie die Vorbereitung auf die Schule. Außerdem dient uns dieser „Treffpunkt“ zur intensiven Beobachtung einzelner Kinder, die sich im selben Alter befinden.

W

Wuppi – Sprachförderung (Vorschüler)

Dreimal wöchentlich findet von 8.00 Uhr bis ca. 8.30 Uhr (von Oktober bis ca. Ostern) für alle Vorschulkinder diese Sprachförderung statt. Das Programm wird von der Handpuppe „Wuppi“ begleitet und die Kinder werden in ihrer phonologischen Bewusstheit gestärkt. Sie werden zum Lauschen, Reimen, Silben erkennen und zur Lautdifferenzierung angeregt. Das ist für das Lesen- und Schreibenlernen in der Schule eine gute Voraussetzung.

Werkbank

Im Untergeschoss haben wir eine Werkbank, an der die Kinder mit richtigem Werkzeug und Holz arbeiten können. Unter der Anleitung einer Erzieherin werden die Kinder an der Werkbank eingeführt und erarbeiten sich in Laufe der Zeit verschiedenste Werkstücke, die im Schwierigkeitsgrad aufeinander aufgebaut sind.

Z

Zu guter Letzt

Zu guter Letzt wünschen wir den Kindern, Ihnen und uns eine schöne Kindergartenzeit!